

Organisationsformen können wir nicht haben. Die Wünsche der Arbeitervereine sind von uns geprüft worden. Allerdings wird nicht angegeben werden können, daß sich die Ausführenden während der Arbeitstätigkeit über Beschwerden orientieren. Mit der ungetriebenen Arbeitstätigkeit sind in der Weise gemacht worden. Sie wurde aber auf Wunsch der Arbeiter wieder abgelehnt.

Hg. Weinhausen (Soz.): Die finanzielle Lage der Bureaugehilfen läßt sich zu wünschen übrig, bescheiden die der Berufsführer und Stillwerterführer. Die Vorrichtung, daß sozialdemokratische Agitatoren auf dem Werke nicht beschäftigt werden dürfen, muß dahin geändert werden, daß jede agitatorische Tätigkeit unterbunden wird.

Auf Antrag des Hg. Giesbers (Zentr.) bezuglos das Haus Beratung auf Dienstag 1 Uhr pünktlich: Kürze Anfragen, Sozialgesetz, Fortsetzung des Morinetals, Radfahrersetz, Sozialgesetz.

Schluß 7 1/2 Uhr.

Preussische Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 2. März 1912.

Am Regierungstische: Minister v. Breitenbach, Dr. Venzke, Vizepräsident Dr. Vorch. Eröffnete die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Die Beratung des Etats der Eisenbahnenverwaltung wurde fortgesetzt.

Jundsch fand eine allgemeine Besprechung über die finanzielle und die wirtschaftliche Seite des Eisenbahnetats statt. Hg. Pfeil-Bien (Nat.) referierte über die Verhandlungen der Kommission.

Hg. Graf v. B. Seiden (Kon.): Der vorliegende Etat zeigt ein Bild gleichmäßig gelunder Entwicklung. Der Eisenbahnetat ist in jedem Grade ein Spiegelbild unseres ganzen Wirtschaftslebens. Es ist anzuerkennen, daß die Verkehrsleistungen ohne eine entsprechende Erweiterung der Betriebsleistungen durch die volle Ausnutzung der Zugkraft erheblich gesteigert sind. Mit der Tarifermäßigung sollte man nur da vorgehen, wo ein besonderes Bedürfnis vorliegt, da durch derartige Erleichterungen andere Produktionszweige wieder geschädigt werden. Die Statistik über die Unfälle auf den Eisenbahnen beweist, daß unsere Eisenbahnen infolge auf die Sicherheit mehr als der Spitze liegen. Die beste Sicherheit wird durch die Zuchtigkeit des Betriebs gewährleistet. Doch der Minister eine Vermehrung des Betriebspersonals vorgehen soll, freut uns im Interesse der Beamten selbst und auch im Interesse der Sicherheit des Verkehrs. Was die Betriebsmittelgemeinsamkeit anbelangt, so sollten Besprechungen zwischen den beteiligten Ressorts der Einzelstaaten stattfinden, um die bestehenden Gegensätze in dieser Frage auszugleichen.

Hg. Schmieding (Str.): Es ist notwendig im Ausgabebudget, das auch über schlechtere Zeiten hinweggehen soll, um mindestens 500 Millionen zu bringen. Schon jetzt muß unbedingt der Einfuhr der Kohlenausfuhrtarife, besonders nach Frankreich und der Schweiz für das Saar- und Ruhrrevier nähergetreten werden. Sonst können die neuen Abgabebüro von den Engländern nicht werden. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr sind erheblich gestiegen. Bedeutend bleibt die fehlende Ausnutzung der ersten Klasse infolge der hohen Fahrkartenerhöhungen. Der Minister wird für Fahrgastermäßigungen und sonstige Verkehrsvereinfachungen sorgen müssen. Anhang auf die Eisenbahngemeinschaft können nicht die neuen Schriften zu dieser Frage nicht von meinem abliegenden Standpunkt abbringen. Wie günstig das Ausland über unser preisliches Eisenbahnsystem denkt, zeigt eine kürzlich erschienene Schrift eines Engländer.

Hg. Dr. Ing. Waco (Nat.): Die Ausnützung der Betriebsbeamten muß mit der größten Vorsicht geschehen. Die Beamten müssen eine gute praktische Ausbildung erhalten. Jedwede auf Ausnützung und Verbesserungen ist der Güterverkehr etwas vernachlässigt worden. Die durchschnittliche Einnahme aus dem Güterverkehr im letzten Jahre ist zurückgegangen. Es wäre zweckmäßig, die Tarifermäßigungen auch auf Güter anzuwenden, die eine gewisse Bedeutung haben und auf solche, die im Wirtschaftsleben nur in geringem Maße und die Ausnahmestufe für Eisenstoffe müßten wieder eingeführt werden, um den Kohlenabtrag nach dem Auslande zu fördern und der Konkurrenz die Spitze zu bieten. Der Bewältigung des Massenverkehrs sollte der Minister sein Hauptaugenmerk wenden.

Hg. Fretzer von Jeditz (Republ.): Im Interesse der Verkehrsarbeit muß auf Aufrechterhaltung einer strengen Disziplin Bedacht genommen werden, andererseits muß in ausdehnen dem Maße für die Beamten und Arbeiter gesorgt werden. Ermäßigte Tarife werden auch zur Erleichterung der Abwehrverhältnisse in Schelfen nötig werden. Wir hoffen, daß die Eisenbahnverwaltung weiter fortfahren wird in dem Bestreben, die Verkehrsleistung gegenüber der Betriebsleistung günstig zu gestalten.

Minister v. Breitenbach: Die wirtschaftliche Lage ist auch heute noch günstig. Es würde jedoch nicht zuträglich sein, noch mehr von den Eisenbahnen zu erwarten. Jedwede auf Ausnützung und Verbesserungen ist der Güterverkehr etwas vernachlässigt worden. Die durchschnittliche Einnahme aus dem Güterverkehr im letzten Jahre ist zurückgegangen. Es wäre zweckmäßig, die Tarifermäßigungen auch auf Güter anzuwenden, die eine gewisse Bedeutung haben und auf solche, die im Wirtschaftsleben nur in geringem Maße und die Ausnahmestufe für Eisenstoffe müßten wieder eingeführt werden, um den Kohlenabtrag nach dem Auslande zu fördern und der Konkurrenz die Spitze zu bieten. Der Bewältigung des Massenverkehrs sollte der Minister sein Hauptaugenmerk wenden.

Hg. Fretzer von Jeditz (Republ.): Im Interesse der Verkehrsarbeit muß auf Aufrechterhaltung einer strengen Disziplin Bedacht genommen werden, andererseits muß in ausdehnen dem Maße für die Beamten und Arbeiter gesorgt werden. Ermäßigte Tarife werden auch zur Erleichterung der Abwehrverhältnisse in Schelfen nötig werden. Wir hoffen, daß die Eisenbahnverwaltung weiter fortfahren wird in dem Bestreben, die Verkehrsleistung gegenüber der Betriebsleistung günstig zu gestalten.

Hg. Vochide (Zentr. Vpl.): Leider ist die Reform der Fahrkartenerhöhungen in die Ferne gerückt. Wenn sie kommt, dann darf die 4. Klasse nicht verdrängt und die 3. Klasse möglichst gelindert werden. Bei der Einführung des elektrischen Betriebes in Berlin und überhaupt in den Großstädten müssen die Tarifverhältnisse in den allerersten Grenzen bleiben.

Hg. Giesbers (Soz.): Die 1. Klasse sollte in Wegfall kommen. Wir halten es nicht für gerechtfertigt, daß nach Vervielfachung der Berliner Stadt- und Vorortbahnen ein Zuschlag eingebracht werden soll.

Hg. Giesbers (Soz.): Wir sind dem Minister dankbar für seinen Erfolg über den gemeinsamen Barzweig der Beamten.

Hg. Seiden (Kon.): Wir wünschen, daß die ermäßigten

Tarife für Reisende und Güter auf dem Dortmund-Ems-Kanal, an den erwarteten Erfolg nicht gehabt haben, abgelehnt werden.

Minister von Breitenbach: Die ermäßigten Tarife für Reisende und Güter auf dem Dortmund-Ems-Kanal sind die landwirtschaftlichen Interessen einzuwenden. Da diese Tarife unerwünschte Nebenwirkungen haben, läßt sich nicht vermeiden. Falls es zu einer Reform der Fahrkartenerhöhung kommt, muß darauf Bedacht genommen werden, die erste Klasse wieder stärker ausbauen zu können. Die vierte Klasse auch der Eilzüge einzustellen, ist nicht zweckmäßig.

Hg. Fretzer von Jeditz (Republ.): Bei der gegenwärtigen Höhe des Ausgabebudgets sind die Steuererlöse nicht nötig. Im Interesse der Volkswirtschaft ist eine generelle Ermäßigung der Tarife notwendig. Der Eisenbahnetat hat sich als nützlich erwiesen. Wir befürworten eine Betriebs- und Finanzgemeinsamkeit und bitten um die Einführung einer Sachverständigenkommission für diese Frage.

Minister Venzke: Die Steuererlöse sind nicht entbehrlich. Dem Hg. Fretzer gegenüber muß ich bemerken, daß wir einen reich dotierten Ausgabebudget für Zeiten niedrigerer Konjunktur brauchen. Die Quotierung der Einkommensteuer würde nicht zu einer Verminderung, sondern zu einer Erhöhung der Staatsausgaben führen. Die Finanzverwaltung muß sich bescheiden und nicht mit den wirtschaftlichen Einnahmen rechnen, wie wir es auch gegen eine Fortsetzung des Extraordinariums durch Schuldenmachen.

Minister v. Breitenbach: Wir sind Gegner einer Betriebs- und Finanzgemeinsamkeit der deutschen Eisenbahnen. Wir müssen bei unseren Maßnahmen nicht nur preisliche, sondern auch die deutschen Interessen berücksichtigen. Hierauf wurde die Weiterberatung auf Dienstag 11 Uhr vertagt. Außerdem Hinterlegungsbüro.

Schluß 5 1/2 Uhr.

Deutsches Reich.

Der Kaiser auf Helgoland. Der Kaiser beabsichtigt gestern vormittag im Oberland die Befestigungen, insbesondere die neue Sidarippe. Wegen des starken Wellenschlages, der bei der Uferbauwerke herrschte, mußte dort von der Befestigung Abstand genommen werden. Der Kaiser begab sich mit Begleitung um 12 1/2 Uhr wieder an Bord des Sinitarschiffes „Kaiser“ unter dem Kommando des Vizepräsidenten der Seidigung. Der Kaiser hat die Befestigung der Kriegsschiffe um 13 1/2 Uhr die Anker und nahm den Kurs nach der Westküste. Abends 9 1/2 Uhr traf der Kaiser bei Regen und Sturm wieder in Wilhelmshaven ein.

Die Kaiserin in Gmunden. Die hohen Herrschaften kehrten von ihrem geliebten Kurort, durch prächtiges Vorfrühlingswetter begünstigter Ausflug um 12 1/2 Uhr abends in das Schloß zurück. Auf der Hin- und Rückfahrt bereitete die Bevölkerung der Kaiserin und dem Brautpaar jubelnde Ovationen. In Wilhelmshaven hat die Schulfeier in ihren Sonntagsgläubigen mit den Reden betammet, sie riefen den Rüstlichsteigen beglückte Kurort zu, winkten mit Ähren und Früchten und benutzten die Wagen mit Blumen. Auch in Grünau, wo die Automobilisten verließen und die Wagen befliegen wurden, hatten sich die Schulfeier, ferner auch mit den Bürgermeistern an der Spitze die Feuerwehretzer und Schützen zu festlichem Empfang bereit gemacht. Die Kaiserin und das Brautpaar waren über diese spontane Subsidung stichtlich hocherfreut. Um 1 Uhr nach dem im Subertus-Haus angelangt. Nach dem Frühstück fuhr die Kaiserin mit der Herzogin Thora und Prinz Ernst August mit seiner Braut in Schiffe durch das Jagdrevier des Amtes und kehrten dann nach dem Sandhaus zurück, wo der Tee eingenommen wurde. Auf dem Rückwege vom Subertus-Haus war man um 1/2 Uhr abends in Grünau wieder eingetroffen. Die Kaiserin hatte dem Bürgermeister, dem Schulze, die Lehrer und die Vorstände der Vereine verhandelt ihnen, daß sie ihnen für ihren herzlichen Willkomm zu danken wünsche. Die Kaiserin trat auf die sie erwartenden Herren zu und nahm von ihnen die herzlichsten Dankes für den schönen Empfang. Unter den brautlichen Kurort der Ortswohner von Grünau und Ähren- und Früchtenwägen betrogen die Herrschaften jodann die Automobile zum Rückfahrt nach Gmunden. Abends fünf im Schloß zum Festmahl am Festmahl und in der Villa der Königin ausgiebig Nachschlaf hat.

Der Abzug und die humanitäre Bildung. Nach der bestandenen Gmundenabschlussprüfung seines zweiten Jahres hat König Friedrich August eine Anrede, in der er u. a. ausführt: „Nachdem ich mich erst im vorigen Jahre über den Zweck und die Aufgaben der Prinzengilde an dieser selbigen Stelle ausgesprochen habe, brauche ich nicht einmal darauf zurückzukommen, daß die Aufgabe der Prinzengilde ist, die humanitäre Bildung der heranwachsenden Jugend zu fördern und in der Hinsicht habe wie im vergangenen Jahre.“

Der Bundesrat wird die Sitzung, in der über die Kriegsgüter Verleßung gefaßt werden soll, bereits Ende dieser Woche abhalten.

Der neue Führer des 9. Armeekorps. An Stelle des Herrn Kommandeur des Garderegiments ernanntem Freiherrn von Wittenberg ist Generalleutnant von Quast, der bisherige Kommandeur der 6. Division in Brandenburg an der Spree, mit der Führung des 9. Armeekorps beauftragt worden. Generalleutnant Ferdinand von Quast wurde am 18. Oktober 1850 zu Potsdamleben im Kreise Ruppin geboren, ist also 62 Jahre alt.

Die neue Torpedoflotte für die Nordsee. Die in diesem Jahre fertiggestellte siebente deutsche Torpedoflotte wird aus strategischen Gründen in Wilhelmshaven (Nordsee) gebildet. In Wilhelmshaven erfolgt ferner am 1. April die Bildung der vierten Abteilung der Nordsee-Torpedoflotte.

Der Staufel des Schweißereifabrikanten „Imberat“, das gegenwärtig auf der Werrit von Blom & Hof in Gumbach, am Wauß, findet am 3. April statt. Patentelle bei dem Schiff hat der Prinzregent Ludwig von Bayern übernommen. In seinem Auftrage wird sein ältester Sohn, Prinz Rupprecht von Bayern, die Tante beistehen.

Schmer erkannt. Wie die „Kreuzzeitung“ meldet, hat der Kaiserliche Kommandeur der 1. Division in Gumbach, Herr Oberst Freiherr von Blom & Hof, einen Schlaganfall erlitten. Sein Zustand gebe zu den schlimmsten Befürchtungen Anlaß.

Todesfall. Sonntag abends gegen 11 Uhr starb in Sonneberg der frühere freiwirtschaftliche Reichstagsabgeordnete und jetzige meiningische Landtagsabgeordnete Fabrikbesitzer Wilhelm Humm an m. e.

Zur Deersborlage. Was in der Presse über die seitens der Reichsregierung geplante Vermögensabgabe zur Bedienung der einmaligen Kosten der neuen Deersborlage bisher mitgeteilt worden ist, beruht, wie unter der Redaktion der „Kreuzzeitung“ steht, auf einer Kombination. Die Behauptung, daß die genaue Summe dieser Kosten fest, noch nicht die Einzelheiten der projektierten Abgabe festgelegt. Es kann jetzt als sicher gelten, daß die Deersborlage und die zu ihr gehörende

Deersborlage dem Reichstagsvorstand vor Ostern nicht mehr vorgelegt werden, zumal der Reichstagsvorstand über die Abgabe der Deersborlage nach der letzten Beratung aller Komittees in der Deersborlage in der Hinsicht angenommenen Termin in die Deersborlage gehen wird. Die Ermäßigungen des Reichstagsvorstandes, die einzelnen Parteien des Reichstags für die neue Deersborlage zugebilligt, dauern fort. Der Unterstaatssekretär im Reichsanwaltschaftsamt, der politische Adjutant des Reichstagsvorstandes, Herr Dr. Mahlschlag, weilte gestern mehrere Stunden im Reichstagsamt, um mit den politischen Parteien die Situation zu besprechen. Allgemein fiel die lange Unterredung auf, die er mit dem bekannten nationalliberalen Nationalökonom Prof. van Galle-Straburg führte.

Ausland.

Zum Generalstreik in Ungarn.

Gegenüber dem Gerücht, daß zwischen der Regierung und der sozialdemokratischen Partei Verhandlungen anstandslos über die Einführung des Generalstreiks in Ungarn abgeschlossen worden, hat die sozialdemokratische Partei erklärt, daß sie in solche Verhandlungen mit der Regierung nicht eingetreten ist. Es ist jedoch aus anderen Gründen noch ungewiss, ob der Generalstreik bereits heute beginnt.

Beteranenkörper in Frankreich.

Mehrere französische nationale Deputierte brachten gestern einen Gesetzentwurf ein, der die Bildung von Beteranenkörpern vorschlägt. Es soll jeder ausgebildete Soldat das Recht haben, durch eine einfache Erklärung auf dem Bürgermeistertag seine Eintragung in das Beteranenkörper zu erlangen und auf dieselbe Weise alljährlich von 1. bis 31. März seinen Austritt aus demselben anmelden zu können.

Aus den Kolonien.

Nach amtlichen Mitteilungen haben sich die Einnahmen der Landesbahnen in Südmexiko für den Rechnungsjahr 1912 festgestellt, daß sie im April 675 000 M., im Mai 648 000 M., im Juni 790 000 M., im Juli 833 000 M., im August 855 000 M., im September 816 000 M., im Oktober 823 000 M., im November 1912 822 700 M., zusammen 6 266 700 M. betragen. Die entsprechenden Zahlen im Vorjahre waren wesentlich höher. Die Einnahmen betragen z. B. im Juli 1911 1 221 767 M., im August 1 181 333 M., im September 1 047 282 M., im Oktober 1 090 434 M., im November 951 090 M. Der Grund für den nicht unerheblichen Rückgang der Einnahmen liegt in dem im vergangenen Jahre umfangreicheren Bauarbeiten und in der derzeitigen Beendigung des Eisenbahnbaus in Gildref.

Proving Sachsen und Umgebung.

Der Viehdiebstahl in der Provinz Sachsen.

Nach den Ergebnissen der letzten Viehdiebstahl im Vergleich zu der Viehdiebstahl von 1907, deren Ergebnisse in Klammern beigefügt sind: 222 490 (210 721) Pferde, 175 (34) Rauten, 1101 (700) St. 708 802 (1 040 802) Schafe, 1 391 023 (1 604 697) Schweine, 239 201 (300 850) Ziegen, 4 907 303 (4 749 120) Stück Federwild, 80 985 (97 838) Wienerjode.

Der landwirtschaftliche Verein Frohe (Anhalt).

Hieß am letzten Sonntagabend eine gutbesuchte Versammlung, die letzte für diesen Winter, in seinem Vereinslokal, dem Gasthof „Zum Krug“, ab. Herr Kantor Müller aus Rathmannsdorf hielt einen interessanten Vortrag über die Erhaltung geschlossener Viehbestände auf dem Hofe. Er sprach über die Bedeutung des Viehs als Rohstoff und als Düngemittel. Die Obstbauern teilte er in zwei Gruppen: 1. solche, die verschiedene Sorten anbauen, 2. solche, die wenig Sorten in großer Menge anbauen. Die man sehr leicht möglichst vorteilhaft an den Markt bringen, in welche man sehr wenige aber die ertragreichsten Sorten in großer Anzahl anbauen und die Früchte nach der Qualität sortieren. Der Referent behandelte dann eingehender die Bodenverhältnisse für die verschiedenen Obstsorten. Für den Kreis Ballenstedt sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Weiser Starke, Komoda-Rennet, Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten zu empfehlen: Graueimer, Halberstädter Jungfernen, Komoda-Rennet, Komoda-Rennet, Weiser Starke, Komoda-Rennet, Schöne von W. Komoda-Rennet und Ontario-Spitz. In einem Anhang der Referent für den Kreis Ballenstedt: Winkler, Williams, Christophine, Gute Luise von Anrech, Dieß Vetter, Josephine von Weiden und Gertrud Winterbirne. Für den Kreis Bernburg sind folgende Obstsorten

Aus Nah und Fern.

20000 Mk. Belohnungen für die Ergreifung der Täter von 300000 Mk.

Der Kaiser hat die ungeheuerlichen Verbrechen des 20. März, die in der Gegend von Berlin begangen wurden, mit der Belohnung von 200000 Mk. für die Ergreifung der Täter beehrt. Die Belohnung von 20000 Mk. für die Ergreifung der Täter ist ein Zeichen der hohen Wertschätzung, die der Kaiser den Verdiensten derjenigen beizumessen weiß, die sich um die Aufklärung der Verbrechen bemühen. Die Belohnung von 20000 Mk. für die Ergreifung der Täter ist ein Zeichen der hohen Wertschätzung, die der Kaiser den Verdiensten derjenigen beizumessen weiß, die sich um die Aufklärung der Verbrechen bemühen.

Ein eigenartige Letztwillige.

Die Hungerärztin, die ausgedehnt in der Gegend von Berlin tätig war, hat die Letztwillige eines Mannes in Rangfolge eine originale Idee eingebracht. Die Letztwillige ist eine Kiste, die den Namen des Mannes trägt und die den Inhalt der Kiste enthält. Die Kiste ist mit einem Schlüssel versehen, der nur der Hungerärztin bekannt ist. Die Kiste enthält die Letztwillige des Mannes, die die Hungerärztin in der Gegend von Berlin tätig war.

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 4. März. Die Halle ist ein Zentrum der Industrie und des Handels. Die Halle ist ein Zentrum der Industrie und des Handels. Die Halle ist ein Zentrum der Industrie und des Handels. Die Halle ist ein Zentrum der Industrie und des Handels.

Lezte Telegramme.

Berlin, 4. März. In 95 Städten von 52 ist eine Einigung in der Holzhändlerfrage erzielt worden. Für Berlin bestehen noch drei Differenzpunkte. Man hofft, die in späteren Verhandlungen zu beseitigen.

Börsen- und Handelsteil.

Getreide, Getreidemehl, Futtermittel, Getreide, Getreidemehl, Futtermittel, Getreide, Getreidemehl, Futtermittel. Die Preise für Getreide, Getreidemehl und Futtermittel sind in den letzten Tagen leicht gestiegen. Die Preise für Getreide, Getreidemehl und Futtermittel sind in den letzten Tagen leicht gestiegen.

Neueste Handels-Depeschen.

W. Rom, 3. März. Die Börse in Rom ist heute ruhig verlaufen. Die Preise für Getreide, Getreidemehl und Futtermittel sind in den letzten Tagen leicht gestiegen. Die Preise für Getreide, Getreidemehl und Futtermittel sind in den letzten Tagen leicht gestiegen.

Wasserkände von Saale und Unstrut.

Die Wasserkände von Saale und Unstrut sind in den letzten Tagen leicht gestiegen. Die Preise für Getreide, Getreidemehl und Futtermittel sind in den letzten Tagen leicht gestiegen. Die Preise für Getreide, Getreidemehl und Futtermittel sind in den letzten Tagen leicht gestiegen.

Bank für Handel und Industrie

Die Bank für Handel und Industrie ist ein Zentrum der Industrie und des Handels. Die Bank für Handel und Industrie ist ein Zentrum der Industrie und des Handels. Die Bank für Handel und Industrie ist ein Zentrum der Industrie und des Handels.

Bank für Handel und Industrie

Die Bank für Handel und Industrie ist ein Zentrum der Industrie und des Handels. Die Bank für Handel und Industrie ist ein Zentrum der Industrie und des Handels. Die Bank für Handel und Industrie ist ein Zentrum der Industrie und des Handels.

Bank für Handel und Industrie

Die Bank für Handel und Industrie ist ein Zentrum der Industrie und des Handels. Die Bank für Handel und Industrie ist ein Zentrum der Industrie und des Handels. Die Bank für Handel und Industrie ist ein Zentrum der Industrie und des Handels.

Die Währn in Durchsicht sind die Zinsnoten... zu bezeichnen...

Berliner Börse, 3. März 1913

Währn... 1 Fr. 100... 1 M. 100... 1 P. 100...

Main table containing stock market data with columns for company names, stock types, and prices. Includes sections for 'Deutsche Eisenbahn', 'Bank-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional publication information.